

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 393.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Druckbereich für Halle a. S. Breite 2,50 RM., durch die Post bezogen 3 RM. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Sächsischer Courier (tägl. Feuilletonbeilage), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Annon. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sächsische Zeitungs- oder deren Raum f. Halle a. S. den Sächsischen 20 Hgr., auswärts 30 Hgr. (Nachdem am Schluß des halbjährlichen Zeitungs-Vertrages die Zeitungs-Verträge d. d. Gebührentabelle in Halle a. S. u. in allen bekannten Stützorten-Anzeigengebühren.)

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 4. Expedient: Dr. Walter Gebenleben in Halle a. S.

Sonnabend, 22. August 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Das wahre Gesicht.

Es ist mit den Düsseldorf Katholikentag gekommen, wie es kommen mußte. Die hinter allen möglichen schönen religiösen Aufstellungen, Zentrumsaktionen sind kurz vor Tagesablauf auf die Szene getreten und abgebrannt worden, das es nur so knatterte und knallte. Die Rede des Landtagsabgeordneten Marx über die Lage der Katholiken in Deutschland war der Schlag, eine edle, rechte Zentrumsrede, wie man sie seit Jahrzehnten von den Danzberg, Gröber, Baden beim preußischen Kultusrat und „Toleranzantrag“ gewohnt war. Sollte man sie in den beiden letzten Jahren in den Parlamenten selbst entbehren müssen, so reichte der erhebliche Einfluß der Propaganda doch noch nicht bis zu den Katholikentagen. Hier bei der großen Zentrumsparade war man unter sich und allzuehr an die lärmende, tobende Generalkritik der Zentrumsströme gewöhnt, als daß man sie hätte länger als ein Jahr entbehren können.

Aus psychologischen Gründen ist das schließlich auch erklärlich. Ohne die üblichen Zentrumsbrände verfehlen die Katholikentage allmählich ihren Zweck; die Massen, die an der katholischen Schanzenstellung teilzunehmen pflegen, sind vielweniger Abhängiger, als daß sie es länger als einmal bei professionellen Vorträgen in la Mousbuch aushalten könnten; diese Massen sind auf die Dauer zu wenig zugänglich, und selbst Waisenaufzüge, prunkende Bischofs-gewänder und das beherichtigte Glid, Herr Erberger, dem großen Sohn Puttenbauens, einmal von Ansehen zu Ansehen zu sein, können den Mangel an dauernden Zentrumsströmen nicht gut wettmachen. In Würzburg hatte man sich überwinden. Die bösen Modernisten waren daran jauchend. Aber das war der Asche auch genug! Wenn man die Katholikentage nicht in Grund und Boden ruinieren wollte, mußte man in Düsseldorf wieder zu den alten Sitten zurückkehren.

Danach hat man gehandelt. Herr Marx, der Düsseldorf Oberlandtagsabgeordneter, hielt eine Brandrede über die gegenwärtige Varietät der deutschen Katholiken, die, auf den Ton des intrantigenen Zeitalters gestimmt, die allseitig bekannte Zentralschulden der ultramontanen Presse wie Werten aneinanderreichte. Daß er bei dem Publikum des Katholikentages, das die Erhöhung von jeder anderen geistigen Kraft als der der Zentrums-kräfte seit als ein Dogma betrachtet, nachdenklich Beifall fand, ist selbstverständlich. Aber auf die gleichfalls laut beschelten Begriffsörter, die der Düsseldorf Oberlandtagsabgeordneter gleichen Namens an den „grundständig friedfertigen“ Katholikentag richtete, poche diese von ihm und geschäftigen Urteilen über die andersgläubige Bürgerschaft Deutschlands wimmelnde Rede wie die Haut aus Auge. Der Bürgermeister betonte, den Katholikentag könne auch jede rein evangelische Stadt aufnehmen; der Oberlandtagsabgeordneter entrollte demgegenüber das Programm des Zentrums, das nach wie vor alle Wälder daranjeden will, den unersöhnlichen Feind des Protestantismus und modernen Staates, heiße er nun Ultramontanismus oder Jesuitismus, die unbedrängte, aber Fesseln entbundene Zersplitterung im neuen deutschen Reich zu verschaffen.

Kein Stich gegen irgendwelche Konfession hat, nach dieser Rede zu urteilen, das Zentrum abgelegt. Und es wird den deutschen Katholiken erst dann vergönnt, sich der glücklichen Verhältnisse in ihrem Vaterlande zu erfreuen, wenn Deutschlands Regierungen willens sind der modernen Gegenreformations freie Hand lassen, die der Todfeind des Protestantismus, der Jesuitenorden, auf Grund des Toleranzantrages, der magna carta des Ultramontanismus, organisieren soll.

Wieder die Kirchenhoheit der Staaten allförmlich und herein die Jesuiten, rief Herr Marx. Die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes hat nach ihm keine „nennenswerte Besserung“ gebracht. Erst wenn aus Deutschland das gelobte Land der Jesuiten geworden ist, soll das „berlekte Rechtsgefühl“ der Katholiken Ruhe haben. Das mag man dem protestantischen Volk zu bieten, das einst nur Genüge die blutige Hand der Jesuiten kennen gelernt hat, und bläst sich daneben auf in lauterster Friedensliebe. Der Freiheit eine Gasse ruft man, also auch für die Jesuiten, aber die Freiheit von Forderung und Wissenschaft, ohne die die moderne Kultur verderben und untergehen muß, will man nicht dulden. Wahr und treffend meinte Herr Marx, sei das Wort des Protestantischen Guitzo: Katholiken und Protestanten können nur im Namen und in Schöpfung der religiösen Freiheit in Frieden miteinander leben. Aber freudig übertritt man sich auf der ganzen Länge dem Jesuitismus, der in der religiösen Duldsamkeit und Toleranz eine Verklammerung des katholischen Glaubenslebens sieht.

Herr Marx wollte die Aufhebung des § 1 des Jesuitengesetzes an die Spitze seiner Forderungen. Daneben aber verlangte der „friedliche“ Forderungstyp und klar eine trasse Unterdrückungspolitik gegen den protestantischen Geist, der sich im Mutterland der Reformation herausnimmt, Lust und Stolz für sich zu begehren. Während der päpstliche Kurialfiskus sich frei entfalten soll, haben die evangelischen Bekenntnischriften, wie der Heidelberg Katechismus, ihr

historisches Genand abzulegen; nur verwässert und nach ultramontanen Weisungen revidiert, darf sie der Öffentlichkeit genieken. Die Jesuiten sollen, soviel da wollen, nach Deutschland hinein, gleichwohl von welcher Nationalität sie sind, Erden sollen das deutsche Land überflutet werden dürfen, gleichwohl aus Spanien, Frankreich oder Belgien — wenn aber die hiesigen hunderttausend evangelische Diapora Österreichs, einzig aus Mangel an einheimischen Predigern hunderttausende reichsdeutsche Geistliche zur Ausfülle herangezogen, dann soll das eine schwere Gefahr für den Konfessionsfrieden und das Bündnis mit Österreich sein.

Diese Nichtachtung der evangelischen Welt und ihrer Rechte kulminierte schließlich in einem grimmigen Angriff auf den Evangelischen Bund. Bei einem völligen Mangel an Selbsterkenntnis, der unsere Ultramontanen auszeichnet, war es Herr Marx möglich, dieser vorgedungenen Abwehrorganisation des deutschen Protestantismus gegenüber folgendes große Wort gelaßen auszusprechen: Wir können ohne pharisäische Heberhebung und tugigen Gewissens uns das Zeugnis anstellen: Wir sind es nicht, die den Frieden der Konfessionen im deutschen Vaterlande hören.

Im übrigen ist nach der Marxschen Rede die Sache des Katholikentages völlig durchsichtig geworden. Zunächst wird der Ansehen erreicht, als ob der Katholikentag rein religiöser Charakter tragen werde, die ultramontane Presse leantet entziehen die Absicht, daß man sich mit der politischen Lage befassen wolle, und General- und Lokalkomitee tun ein übriges und erklären, die Tagung würde ein Stück der päpstlichen Jubiläumfeier sein, weiter nichts, die Reden würden ausnahmslos auf diesen Grundton gestimmt sein. Dann wird durch geschickte Gruppierung der Reden in dem Publikum des Katholikentages, die Stimmung erzeugt, daß alles Schöne, Wahre und Gute in der Welt und besonders im staatlichen Leben eigentlich auf katholische Einwirkung zurückzuführen sei. Und schließlich zieht dann der Zentrumsredner aus allem seinen Schluß, daß es, wie bisher nicht mehr weitergehen könne. Nämlich — mit der Ausschaltung des Zentrums. Herr Marx schloß seine Rede mit dem Appell an die Tagesgenossen, daß ein so wichtiger, so zahlreicher, so einigartiger und so der katholische nicht länger zurückgesetzt und unbillig behandelt werden dürfe. In die politische Sprache übersetzt heißt das: Venat auch dem Zentrumstod und verdrängt sein Programm bis auf die Jesuiten. Ob der Düsseldorf Katholikentag nun auch von sich behaupten wird, er sei mehr als eine Zentrumsparade?

Und nur die Antwort, die Herrn Marx gebührt. Er hat den Eindruck von neuem ermeden wollen, als ob die deutschen Katholiken Bürger zweiten Ranges wären. Gegen diese Unterstellung kann man sich auf eine Autorität berufen, die dem Katholiken doch wohl höher steht als Herr Marx. Es war der P a p s t L e o XIII., der den General Voß verbriefte, daß es der katholischen Kirche nirgendwo so gut gehe wie in Deutschland. Wo aber ist die eiferne Stirn, die behaupten will, daß seit diesem Wort eine Minderung zum Schlechten eingetreten wäre?

Zum fälligen Schidung.

Es ist von vorherigen unabhängigen politischen Beobachtern aufgefallen, daß der aufgebauenden Affäre Schidung von der liberalen und linken Presse sofort, obwohl dazu nirgend ein sachlicher Anlaß vorlag, eine heftige persönliche Spitze gegen den Minister von Woltke zu geben verfußt wurde. Demzufolge durch den Gang der bisherigen Ergebnisse dieses Schidunges haben mehrere Beobachter erlitten hat, sehr des immer so hartnäckig wieder, daß unüber darans eine bestimmte politische Tendenzabsicht zu erkennen ist. Besonders, wenn man zu Rate zieht, daß heute Ministerbestimmungen fast niegend mit Preßfandalen in Szene gesetzt zu werden pflegen. So hat der jüdische Volks-partei K. Kaufmann — was geht diejen die innerpreußische Sache an? — getrieben diesen Gedanken wieder aufzunehmen, indem er einen längeren, mit demokratischen Theaterdonner geladenen Artikel in modern-radikalen „März“ bringt, der mit den Worten schließt:

„Die freireligiösen Volkspartei müssen Widerlage erleben gegen den Minister des Inneren Grafen Wolff. Ein Verweis an den Landtag und an den Regenspräsidenten vermag das erschütterte Vertrauen nicht herzustellen.“ (sic) Nur der Rücktritt des Ministers neben der Verweisung des Regierungspräsidenten und Landrats vermag den autokratischen Landtagsgeist zum Bewußtsein zu bringen, daß ihm nicht jede Zustillosigkeit und Verhöhnung des modernen Staatsgedankens (!) hingehet.“

Das ist ausgezeichnet und zeitlich, welche bodenlose Verwirrung der „modernen“ Staatsgedanke bereits in diesen Demokratenförmigen anrichtet: nicht der preußische Bürgermeister, der die gesamte Verwaltung des Staates mit giftigen und formlosen Ausdrücken herunterzieht, sondern die Regierung, die sich dagegen zu schützen sucht, ist „schuldig“. Höher geht es nimmer in der modernen Umwertung, bei der uns das staatliche Geil aus Stuttgart und Karlsruhe kommen soll. Uebrigens hat nach dem „Berl. Tagebl.“ Dr. Schidung gegen die Redaktion der „Preuß. Verwaltungsbil.“ Strafflage wegen verurteilender (!) Beleidigung durch die Presse erhoben. Derselbe richtet sich auch gegen die „Kreuzzeitung“ und einige andere Blätter.

Wenn man daran denkt, mit welchen Anlässen Schidung gegen seine Vorgesetzten herumgeworfen hat, so ist diese Frage doppelt bezeichnend für das verächtliche Maß, womit diese radikalen Phantasten sich und andere, ihre Rechte und Freiheit der Erde herunterreißen zu können; wenn aber ihnen einmal etwas auf die Gelenke getreten und eine kräftige Wahrheit gesagt wird, laufen sie sofort zum Abi. Die Geschichte wird immer lehrreicher. Wenn die Regierung sich vor diesen radikalen Szenen abbeugt, so kann sie bald ihre Autorität begraben; ob mit oder ohne Wolf, käme auf dieselbe hinaus. Denn das, was hier an Einwirkung auf ein schwebendes Rechtsverfahren, und dessen objektive Entscheidung aus politischer Tendenz verfußt wird, reicht weit über das hinaus, was von der Zentrumsseite früher an parteiüberherrschlichem Mißbrauch getrieben worden ist, und das auch auf freireligiöser Seite den hiesigen Genossen- und Bekannten in den Hintergründen beim Reichstags-trend Willkür auf Hintergründen beim Reichstags-trend Willkür zu machen und von diesen parteiüberherrschlichen Eingriffe in das Disziplinerverfahren zu erzielen, aber Minister deswegen zu kürzen und Maßregelungen für Willkür Vorzettel zu verlangen, soweit ging ihre Zustimmung doch nicht. K. Kaufmann aber verlangt dieses öffentlich und ohne Schminke.

Auch abgeben von dem Gesetzer des Herrn Kaufmann wird die Art und Weise, wie die Freireligiösen den „Fall Schidung“ in den Kreis ihrer Interessen einstellen, katholisch immer interessanter. Die Väter des ganzen Schidungskultus, kritisiert um die Miter des „Berl. Tagebl.“, ideinen durch eine furchtbare Skandone die Unhaltbarkeit der freireligiösen Stellung in dieser „Frage“ bedecken zu wollen, aber man kann bannen um sie, wenn man folgendes gegen „d. r.“ vertritt:

„Im Fall des Kaufmann Bürgermeisters Dr. Schidung ist ein Schulbeispiel für die Kampfesweise der preußischen Reaktion. Man glaubt, in ein Zeugnis zu treten, in dem die Waffen verflorenen Zeiten zum Gedächtnis der Nachkommen aufbewahrt werden. Die Karthausen, Hellenorden und Morgenherne freiliche Reichenderte hinnen uns festhalten entgegen, aber während diese werden Kampfmittel längst zur Unfähigkeit verdammt worden sind, wissen sich die Vertreter des preußischen Klassenstaates der reaktionären Kampfmittel noch immer sehr geschickt zu bedienen. Sie können mit ihrer Hilfe keinen Sieg erröcken, gewiß nicht! Aber sie zeigen und belegen bis aufs Äußerste, und vielleicht erscheint ihnen auch solche Wirkung bereits als ein Erfolg. Zunächst mußte man den Kopf schütteln, als gegen Herrn Schidung überhaupt von der preußischen Reaktion miß gemacht wurde. Du lieber Gott! Man darf also heute nicht einmal mehr etwas gegen die gemeinnützige Tätigkeit der preußischen Landstände und ihre untergeordneten Beamten sagen! Man darf sich nicht einmal mehr über den §. 2. lustig machen! Wer sich einige Be-merkungen über diese schätzbaren Heberer aus der Zentralschidung erlaubt, der macht sich, der Ächtung, des Ansehens und des Respekts unwürdig; der muß, zum Zweck der Diententlassung“ diszipliniert werden. Diese Anrufung der Saucier aus der Aredezeit ist so ungeheuer lächerlich, daß ein allgemeines Gelächter nicht bloß durch das kultivierte Europa, sondern selbst durch das preußische Volk ging.“

Als einen Spott, der sich an Wirklichkeit dem Reich des jetzt begnadigten „Kämpfer Saupmanns“ an die Seite stellte, mochte man sich das Disziplinerverfahren gegen den Bürgermeister Schidung gefallen lassen.“

Aber — und nun geht es noch eine ganze Weile in dieser bedingungslosen Weile fort. Es ist nur gut, daß zunächst die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit einem Straßlein hüben Waffers bei der Hand ist, indem sie der auch von anderen freireligiösen Wäldern aufgenommenen Gegenbildung über die schwarzen Wälder der Regierung, speziell über das ihr nachgelagte Zeugnisverfahren gegen die „Frankfurter Zeitung“ die Unterlage ansetzt. Die „Frankfurter Zeitung“ hatte mit vollen Baden ausposaunt, daß gegen ihren verantwortlichen Redakteur des Zeugnisverfahrens eingeleitet worden sei. Es handelte sich um die Eruerung des Verlassers des ersten Artikels des genannten Blattes über den Fall Schidung vom 21. Juli d. J. Der Verfasser solle sich eines Disziplinärvergehens schuldig gemacht haben. Die Frage des verneinenden Antsrichters ging dahin, ob Bürgermeister Schidung, oder dessen Bruder der Verfasser sei. Als die Antwort hierauf abgelehnt wurde, sei der Redakteur unter Hinweis auf die weiteren Folgen der Zeugnisverweigerung zu einer Geldstrafe von 50 M. verurteilt worden.

Diese Mitteilung wird nun offiziös folgendermaßen be-richtigt:

„Über den Fall Schidung ist festzustellen, daß von der Berechnung eines Redakteurs der Zeitung und von einem Zeugnisverfahren gegen ihn in der Disziplinärfrage gegen Schidung dem Minister des Inneren in der Zeit nicht bekannt ist, und daß dieses Vorgehen ohne sein Wissen und Willen eingeleitet worden ist. Das Verfahren führt, worauf nicht bloß hinzuweisen ist, die Regierungsinanz selbstständig. Es kann sich daher nur um ein Erüden des Untersuchungskommissars an das Amtsgarist Frankfurt a. M. handeln.“

Die liberale Presse gefällt sich also im Gefolge des „Berl. Tagebl.“ als Schildhüterin des Bürgermeisters Schidung in einer direkt burlesken Sattung. Aber dem ganzen Pressen scheint das Gemach seines Urteils abhanden gekommen zu sein, da G. W. der Kaufmann Frei-

Hans Meyer

Theater-Friseur
am Neuen Theater
13 Rannischerstraße 13
vis-à-vis der
Franckeschen Stiftungen.

Damen- und Herren-Friseur-Geschäft

in meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten und bedeutend vergrößerten Geschäftsräume

13 Rannischestrasse 13.

Für das mir bisher in so grossem Masse bewiesene Wohlwollen sage ich meinen besten Dank und bitte, mir dasselbe auch in meinen neuen Geschäftsräumen gütigst bewahren zu wollen. — Ich sichere den mich behrenden **Damen und Herren** auch ferner kulanteste und beste Bedienung zu und zeichne

Hochachtungsvoll **Hans Meyer.**

Die Herren Aktionäre der Actien-Malzfabrik Cönnern zu Cönnern a. d. Saale werden zu der diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung,

welche **am Mittwoch, den 9. September ds. J., nachmittags 2 1/2 Uhr** im Konferenzzimmer der Fabrik stattfindend, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Aufsichtsrats und des Vorstandes, Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Berichts des Vorstandes an den Aufsichtsrat.
 2. Beschlussfassung über Genehmigung dieser Bilanz, über Verteilung des Gewinnes und über Erteilung der Decharge.
 3. Ergänzungswahl des Aufsichtsrats.
- Die Aktien, rücksichtlich deren das Stimmrecht beansprucht wird, sind gemäss § 16 des Statuts in die Hände des Vorstandes niederzulegen.

Cönnern a. d. Saale, den 17. August 1908.
Der Aufsichtsrat der Actien-Malzfabrik Cönnern.
Fr. Heinrich, Vorsitzender. (0698)



Haben Sie einen Vogel?

oder sonst einen empfindlichen Gegenstand zu befördern, so betrauen Sie mit dieser Kommission den (0708

Messenger-Boy! Ihr Auftrag ist alsdann in zuverlässiger Hand.

Centrale Jägergasse 2. Mässiger Tarif. Fernruf 1422.



Dampfer-Extrafahrt nach Bettin

Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt oberhalb der Reitzgrüde. Rückfahrt 11 1/2 Uhr mittags. Telefon 8008. C. Schröder, NB. Neben Wittwoh und Sonnabend nachmittags 2 1/2 Uhr nach Bad Neu-Dragozi. (2401)

Leipzigstr. 2 Sprengel & Rink Fernruf 414

empfehlen in stets frischen Sendungen springlebende **Solo-Tafelkrebse**, prima **Mastgefästel**, als **Gänse, Enten, Poulets, Hähnchen, Tauben**, blutfrische **Rehrücken, -Keulen und -Blätter**, grosse Auswahl in feinstem **Aufschnitt und Salaten**, fettfrei, **Rhein- und Weserlachs, Störflisch**, **Elbsaale, Kieler Bücklinge, Danziger Speckhündern**, frisch geräucherte **Gänsebrust, Matjes-Herlage**, neue **marinierte und Vollheringe** in Rem.-Sauce, prächtvolle **Madeira-Ananas**, franz. u. ital. **Pflirsche** sowie **Weintrauben, Melonen, Tomaten**, frische **Nüsse, grüne Mandeln, Artischocken**.

Zur Jagd.

Preis 18,00 Mk.

Joppen

in **Loden, Schillweinen, Aluminium, Luster.**



Jagdloben-pelerinen „Neuestes Modell“ mit Aermeln, Taschen, Kapuze, Tragbändern.

Mäntel

Jagdzüge, Jagdwesten, einzelne Hosen. Grösste Auswahl.

Gegr. 1848.

G. Assmann,

Hoflieferant, Marktplatz 15/16.
Kasse 5% oder Rabattsparmarken.

Grosse Geld-Verlosung der Staats-Eisenbahn-Lose etc.

Nächste Ziehung am **1. Septbr.** or. Für das ganze Deutsche Reich durch Reichsgewinnz. genehmigt. 6 Treffer à **480000** Mark 6 Treffer à **240000** Mark 6 Treffer à **48000** Mark 6 Treffer à **45000** Mark 2 Treffer à **30000** Mark 6 Treffer à **20000** Mark 12 Treffer à **16000** Mark und über 45000 Treffer von 15 bis ca. 12000 Mark. Im ganzen werden verlost ca. **10 Millionen** Mark unter staatl. Aufsicht u. Garantie. Geld zurück kostenfrei. Garantie: bei ungl. Rückzahlung, **2 Nummern für 4 Mk.** **4 Nummern für 8 Mk.** Bei Nachn. 40 Pfg. Porto-Zuschl. Ziehungsliste gratis und franco. Bestellungen umgehend erbeten an die Offerten-Annahmestelle **G. H. Vogelsang in Hamburg 144, Norderstrasse 55.**

Für **Kinderfette** empfehle **Verlosungsartikel** in grösster Auswahl zu Vorzugspreisen. **Albin Hentze** Schmeerstrasse 24.

Frisch verlegtes **Rotwild, Rehwild**, Bratenküste v. 70 Bfg. an p. 3 Bfg., Ragoutfleisch p. 3 Bfg. 30 - 40 Bfg., La. Blatgefästel, jung. Gänse, ja. Enten, Säufler empfehle **Friedrich Weiss**, Gr. Reich-Str. 31, Wild-Spezialgeschäft.

MAGGI's Bouillon-Würfel
1 Würfel für 1 große Tasse 5 Pfg.
feinste Bouillon 5 Pfg.
Jeder Würfel wird auf der Unvollständigkeit des Hauses MAGGI und die Schmeckkraft kreuzen tragen.

Das **== Taschen-Zagebuch ==** für **deutsche Fleischbeschauer** von **Nich. Reismüller-Chemisch** (neue Ausgabe) für 1000 Eintragungen ist zum Preise von **Mk. 1.-** per Stück in der **Buchdruckerei der Halle'schen Zeitung** **Halle a. S., Große Frankestrasse 30** (Eingang Kranlage) **Tel. 158.** zu haben. **Tel. 158.**

Eine **Generalagentur** unserer Anstalt für Halle a. S. unter vortheilhaften Bedingungen zu vergeben. Frankensünderigen Herren würde günstige Gelegenheit geboten, sich eine einflussreiche Stellung zu gründen. Gest. Anerbieten direkt erbeten. Discretion wird zugeteilt.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, vormals Allgemeine Versorgungsanstalt.

Schreibarbeiten jeder Art wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen, Rundschrift, Stenographie u. a. liefert **Hallische Schreibstube.** **Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.** Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage such ins Haus und nach auswärts. **Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.**

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr **gr. sensationelle Vorstellung** im **Feen-Theater.** **Gewöhnliche Preise.**

Etablissement Wintergarten, Magdeburgerstr. 66. Im Restaurant und Café **vorzüglich. Mittagstisch** Suppe, 2 Gänge, Nachtisch Abonn. für 90 Pfg. **Reichhaltige Abendkarte.** Gut gepfl. Siere und Weine. **Von 7 Uhr ab täglich Künstler-Konzert** am. 2. Orchester d. Kapellm. Friedland. Vereins, von 20-100 Personen noch i. d. Woche frei. (0514) **Paul Zscheyge.**

Auswärtige Theater. Sonnabend, den 22. August 1908. **Leipzig (Neues Theater):** Colloge Erantion. **Leipzig (Altes Theater):** Der Heidor. **Von der Reise zurückgekehrt.** **Sautais-Dr. Schreyer.** **Sanatorium Dr. Preiss (San. Bad)** seit 22 Jahren für nervöse Leiden in **Bad Elgersburg im Thür. Walde.**

Möbel-Offerte. Aus herrschaffl. Wein: **hochleg. Saloncouchen, Piano, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Porzieren, Teppiche, Speisefertvice** verkauft äußerst preiswert **Friedrich Peileke, Tel. 2450. Geißstr. 25.**

Olivenöl, feinste Marke „Missa Excellent“, direkter Bezug, officieil **L. Bächer, Halle-Poststr.**

Leinene Kragen, Manschetten, farbige Taschentücher, feine Handtücher, Servietten u. Servietten, Kissenbezüge, Bettdecken, etc. **Otto Blankenstein, Leipzigstr. 36 u. ob. Steinstr. 30, Wittgl. d. Rab. Spar-Vereins.**

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve, Halle a. S., 10419 Internationales Anskundtbureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernruf 2144.** **Mit 8 Beilagen.**

„Edelweiss“ Ernst Heinicke, Karstr. 13. — Fernspr. 1257. **Dampfwaschanstalt, Maschinenplätterei, Gardinenspannerei** im Großbetrieb. **Familienwäsche, gewaschen u. gerollt, 15 Mk. pro Zentner.** Spezialität: **Feine Servetttücher: Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten „auf Neu“.** (0896) **Elektrische Bleiche.**

SANATORIUM Physikal.-diät. Kuranstalt f. Nervenleidende und Erholungsbedürftige. **Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren.** **Jebungs-Therapie für Rückenmarkleidende, Familienanstalt.** Lage dicht am Hochwald. — Prospekt durch die Verwaltung. (1857) **Geschäftl. Leiter: Ed. Löhr. Aorztl. Dir. San.-Rat Dr. Henno.**

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Reitzen, Halle a. S. Telephon 168.**

Wiese von Berlin vom 21. Aug. (Eigener Drahtbericht, S. 31.)

Nach der gestrigen Abfindung hat heute anfangs auf dem ...

Marin der erfinden drei Abteilungen ohne Kampf ...

Der Juppelfonds. Der Juppelfonds der Renten ...

Zusammenstoß eines Pilgerzuges mit einem Güterzuge. Paris, 21. Aug. In der Nähe von Beau ist ein Pilgerzug ...

Türki. Köln, 21. Aug. Der Köln. Jg. wird aus Belgien gemeldet ...

Marioffo. Paris, 21. Aug. Hintermeldungen aus O r a n zufolge organisiert General Nauyette ...

Dresden, 21. Aug. Der König, der nächste Woche auf Einladung des Kaisers den Karaden in Wies und Straßburg ...

Bromberg, 21. Aug. Von der Familie des Bahnarbeiters ...

Samburg, 21. Aug. Gestern vormittag wurde von der hiesigen ...

Ketersburg, 21. Aug. Das Gouvernement S a f u ist für ...

Arutef, 21. Aug. Der deutsche Militärattaché ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 21. August, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur höher/niedriger. Rows include Halle, Zorgeau, Nordhausen, Magdeburg, Gartzelen, Broden.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes.

Das Tief, welches gestern vor dem Kanal erschienen war, hat sich unter ...

Wetterbericht vom 21. August, morgen 6 Uhr: Eine gelbe ...

Wetterbericht vom 21. August: Um 11 Uhr, ziemlich heiter, meist trocken, früh kühl, am Tage ziemlich warm.

Wetterbericht vom 21. August: Saale: Halle + 1,8, Trotha Untp. + 2,04, Weißitz + 1,11, ...

Table with 4 columns: Station, Regen, Wind, Temperatur. Rows include Adler-Alten velle, Adler-Alten, Adler-Alten, ...

Tendenzen: still.

(Schluß des relationalen Teils.)

UM DEN ÜBLN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas Lunyadi János natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Aus Cronberg. Cronberg, 21. Aug. Der Kaiser unternahm um 1/2 Uhr ...

Cronberg, 21. Aug. Der Kaiser traf mit seinen Verwandten ...

Zu den Naruren in Deutsch-Ostafrika. Berlin, 21. Aug. Aus Deutsch-Ostafrika meldet ein Telegramm ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. August, 2 Uhr nachmittags.

Der amtliche Kursnotierer ...

Table with 2 columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien. Rows include London, Paris, Eisenbahn-Aktien.

Deutsche Anleihen.

Table with 2 columns: % Deutsche Anleihen, % Preussische Anleihen. Rows include 4% Deutsche Anleihen, 4% Preussische Anleihen.

Schiffahrts-Aktien.

Table with 2 columns: Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien. Rows include Norddeutscher Lloyd, Bank-Aktien.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. August, 1 Uhr.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. August, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. August, 1 Uhr. Rows include 3% Sächsische Rente, 4% Sächsische Rente.

Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere, Brauerei-Aktien. Rows include Aktien-Fabrik, Brauerei-Aktien.

Englands neue Notenanleihe.

London, 21. Aug. Daily Telegraph erfährt, daß einige Mitglieder ...

London, 21. Aug. Der englische Schatzkanzler Lloyd George ...

Rauschergiftungen.

Eisenburg, 21. Aug. Infolge Rauchergriftung bei einem Brande ...

Schluss-Kurse.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. August, 1 Uhr.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. August, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. August, 1 Uhr. Rows include 3% Sächsische Rente, 4% Sächsische Rente.

Brauerei-Aktien.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere. Rows include Patenbier, Industrie-Papiere.

Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere, Brauerei-Aktien. Rows include Aktien-Fabrik, Brauerei-Aktien.

Brauerei-Aktien.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere. Rows include Patenbier, Industrie-Papiere.

Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere, Brauerei-Aktien. Rows include Aktien-Fabrik, Brauerei-Aktien.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X19080221-14/fragment/page=0007



(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Amsterdamer 3 1/2% 100 Fl.-L. v. 1874.
2) Böhmisches Westbahn, 4% Prior.-Obligationen.
3) Buschthaler Eisenbahn, 4% Prioritäts-Oblig. von 1896.
4) Cöthener Kreis-Obligationen.
5) Dessauer Kreis-Obligationen.
6) Dessauer Stadt-Obligationen.
7) Dux-Bodenbacher Eisenb., Oblig.
8) Elektrizitätswerk Eisenach, 4% Teilschuldverschreibungen.
9) Erzherzog, 4% Prior.-Obl. v. 1894.
10) Staats-Schuldverschreibungen.
11) Finnländische 10 Tal.-L. v. 1868.
12) Freiburger 10 Fr.-Lose v. 1878.
13) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuz, 5 Lire-L. v. 1886.
14) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisen.-Staats-Schuldversch.
15) Neuhaldensleben Eisenb.-Ges. Vorzugs-Anleihe.
16) Österreichische 100 Kronen-Lose von 1860 (Berichtigung).
17) Österreichisch-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn, 3% Prior.-Obl. (altes Netz).
18) Portugiesische unifizirte äußere Staatsschuld v. 1902 Serie II u. III.
19) Prag-Duxer Eisenbahn, 3% Gold-Prioritäts-Oblig. von 1896.
20) Russische 4 1/2% Gold-Anl. v. Em. von 1883.
21) Sachsen-Meiningsche Staats-Prämien-Anl. (7 Fl.-L. v. 1870)
22) Sächsische (Provinz) 3 1/2% Rentenbriefe.
23) Straßenbahn und Elektrizitätswerk Bernburg, Obligationen.
24) Türkische 34 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
25) Union, Akt.-Ges. für Bergbau-, Eisen- und Stahl-Industrie zu Dortmund, Partial-Obligationen.

Serie 2330 377 462 498 586 zu je fünfzig Schuldversch. à 400 Kr.

3) Buschthaler Eisenbahn, 4% Prioritäts-Oblig. v. 1896.

Verlosung am 15. Juli 1908.
Zahlbar am 1. Oktober 1908.

24 Serien à 1 Stück zu 10 000 Kr.
105 182 193 300 324 413 402 566 693
1016 184 167 408 625 736 750 782
802 978 216 180 286 385.

4) Cöthener Kreis-Oblig.

Verlosung am 2. Juli 1908.
Zahlbar am 2. Januar 1909.

14 Serien à 25 Stück zu 400 Kr.
10492 566 712 714 1182 503 545
60 756 767 818 18075 787 840.
5 Serien à 500 Stück zu 200 Kr.
13089 104 361 474 571.

Elektrizitätswerk Eisenach, 4% Teilschuldversch.

Verlosung am 1. Juli 1908.
Zahlbar am 2. Januar 1909.

Lit. B. à 1000 Kr.
Lit. B. à 500 Kr. 236 291 398 423
448 498.

Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldversch.

Verlosung am 1. Juli 1908.
Zahlbar am 1. Januar 1909.

Serie 210 219 226 zu je fünf Schuldversch. à 1000 Fl.

10) Finnländische 10 Tal.-Lose von 1868.

Serienziehung am 1. August 1908.

Prämienziehung am 1. Novbr. 1908.
Seri 41 132 227 231 255 216
133 336 511 516 568 614 717
722 728 980 1008 1039 1246
1363 1413 1148 1460 1680 1697
1729 1739 1707 1897 1932 2074
2075 2174 2190 2419 2464 2465
2687 2705 2781 2827 2924 3038
3045 3135 3550 3499 3513 3558
3601 3609 3753 4041 4118 4219
4239 4272 4557 4598 4651 4677
4755 4770 4860 4877 4889 5026
5033 5459 5408 5556 5569 5723
5851 5868 5959 6007 6204 6218
6304 6383 6510 6554 6607 6633
6822 6875 7021 7076 7122 7145
7161 7207 7301 7324 7391 7516
7971 7977 8249 8304 8790 8701
8779 8855 8870 8918 8821 8963
9001 1072 1048 1018 11033
9522 9532 9539 9705 9770 9781
9804 10019 10088 10159 10199
10289 10312 10495 10498 10501
10601 10724 10818 10909 11033
11065 11151 11152 11214 11264
11369 11348 11355 11374 11416
11480 11258 11648.

Portugiesische unifizirte äußere Staatsschuld von 1902 Serie I und II.

Die Tilgung per 1. Juli 1908 ist durch Anschlag.

Prag-Duxer Eisenbahn, 3% Gold-Prior.-Oblig. v. 1896.

Verlosung am 30. Juni 1908.
Zahlbar am 2. Januar 1909.

Serie 114 245 339 346 370 484 570
985 887 1032 066 073 085 451 552 570
719 823 8015 143 221 450 463 584
3027 108 431 501 585 616 694 3071
128 201 244 275 288 328 607 889 023
100 144 180 199 300 494 534 6025
7169 205 338 358 838 891 8005 000

17) Russische 4 1/2% Gold-Anl. v. Emission von 1893.

Verlosung am 16. Juli 1. August 1908.

Zahlbar am 19. Oktbr. 1. Novbr. 1908.
Seri 125 126 127 128 129 130 131 132
133 134 135 136 137 138 139 140
141 142 143 144 145 146 147 148
149 150 151 152 153 154 155 156
157 158 159 160 161 162 163 164
165 166 167 168 169 170 171 172
173 174 175 176 177 178 179 180
181 182 183 184 185 186 187 188
189 190 191 192 193 194 195 196
197 198 199 200 201 202 203 204
205 206 207 208 209 210 211 212
213 214 215 216 217 218 219 220
221 222 223 224 225 226 227 228
229 230 231 232 233 234 235 236
237 238 239 240 241 242 243 244
245 246 247 248 249 250 251 252
253 254 255 256 257 258 259 260
261 262 263 264 265 266 267 268
269 270 271 272 273 274 275 276
277 278 279 280 281 282 283 284
285 286 287 288 289 290 291 292
293 294 295 296 297 298 299 300
301 302 303 304 305 306 307 308
309 310 311 312 313 314 315 316
317 318 319 320 321 322 323 324
325 326 327 328 329 330 331 332
333 334 335 336 337 338 339 340
341 342 343 344 345 346 347 348
349 350 351 352 353 354 355 356
357 358 359 360 361 362 363 364
365 366 367 368 369 370 371 372
373 374 375 376 377 378 379 380
381 382 383 384 385 386 387 388
389 390 391 392 393 394 395 396
397 398 399 400 401 402 403 404
405 406 407 408 409 410 411 412
413 414 415 416 417 418 419 420
421 422 423 424 425 426 427 428
429 430 431 432 433 434 435 436
437 438 439 440 441 442 443 444
445 446 447 448 449 450 451 452
453 454 455 456 457 458 459 460
461 462 463 464 465 466 467 468
469 470 471 472 473 474 475 476
477 478 479 480 481 482 483 484
485 486 487 488 489 490 491 492
493 494 495 496 497 498 499 500
501 502 503 504 505 506 507 508
509 510 511 512 513 514 515 516
517 518 519 520 521 522 523 524
525 526 527 528 529 530 531 532
533 534 535 536 537 538 539 540
541 542 543 544 545 546 547 548
549 550 551 552 553 554 555 556
557 558 559 560 561 562 563 564
565 566 567 568 569 570 571 572
573 574 575 576 577 578 579 580
581 582 583 584 585 586 587 588
589 590 591 592 593 594 595 596
597 598 599 600 601 602 603 604
605 606 607 608 609 610 611 612
613 614 615 616 617 618 619 620
621 622 623 624 625 626 627 628
629 630 631 632 633 634 635 636
637 638 639 640 641 642 643 644
645 646 647 648 649 650 651 652
653 654 655 656 657 658 659 660
661 662 663 664 665 666 667 668
669 670 671 672 673 674 675 676
677 678 679 680 681 682 683 684
685 686 687 688 689 690 691 692
693 694 695 696 697 698 699 700
701 702 703 704 705 706 707 708
709 710 711 712 713 714 715 716
717 718 719 720 721 722 723 724
725 726 727 728 729 730 731 732
733 734 735 736 737 738 739 740
741 742 743 744 745 746 747 748
749 750 751 752 753 754 755 756
757 758 759 760 761 762 763 764
765 766 767 768 769 770 771 772
773 774 775 776 777 778 779 780
781 782 783 784 785 786 787 788
789 790 791 792 793 794 795 796
797 798 799 800 801 802 803 804
805 806 807 808 809 810 811 812
813 814 815 816 817 818 819 820
821 822 823 824 825 826 827 828
829 830 831 832 833 834 835 836
837 838 839 840 841 842 843 844
845 846 847 848 849 850 851 852
853 854 855 856 857 858 859 860
861 862 863 864 865 866 867 868
869 870 871 872 873 874 875 876
877 878 879 880 881 882 883 884
885 886 887 888 889 890 891 892
893 894 895 896 897 898 899 900
901 902 903 904 905 906 907 908
909 910 911 912 913 914 915 916
917 918 919 920 921 922 923 924
925 926 927 928 929 930 931 932
933 934 935 936 937 938 939 940
941 942 943 944 945 946 947 948
949 950 951 952 953 954 955 956
957 958 959 960 961 962 963 964
965 966 967 968 969 970 971 972
973 974 975 976 977 978 979 980
981 982 983 984 985 986 987 988
989 990 991 992 993 994 995 996
997 998 999 1000 1001 1002 1003
1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010
1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017
1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024
1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031
1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038
1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045
1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052
1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059
1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066
1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073
1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080
1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087
1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094
1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101
1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108
1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115
1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122
1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129
1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136
1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143
1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150
1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157
1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164
1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171
1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178
1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185
1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192
1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199
1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206
1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213
1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220
1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227
1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234
1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241
1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248
1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255
1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262
1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269
1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276
1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283
1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290
1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297
1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304
1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311
1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318
1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325
1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332
1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339
1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346
1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353
1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360
1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367
1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374
1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381
1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388
1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395
1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402
1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409
1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416
1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423
1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430
1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437
1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444
1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451
1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458
1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465
1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472
1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479
1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486
1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493
1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500
1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507
1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514
1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521
1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528
1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535
1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542
1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549
1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556
1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563
1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570
1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577
1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584
1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591
1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598
1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605
1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612
1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619
1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626
1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633
1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640
1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647
1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654
1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661
1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668
1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675
1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682
1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689
1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696
1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703
1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710
1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717
1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724
1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731
1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738
1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745
1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752
1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759
1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766
1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773
1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780
1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787
1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794
1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801
1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808
1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815
1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822
1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829
1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836
1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843
1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850
1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857
1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864
1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871
1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878
1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885
1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892
1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899
1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906
1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913
1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920
1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927
1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934
1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941
1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948
1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955
1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962
1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969
1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976
1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983
1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990
1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997
1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004
2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011
2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018
2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025
2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032
2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039
2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046
2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053
2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060
2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067
2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074
2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081
2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088
2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095
2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102
2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109
2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116
2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123
2124 2125 21